

## Prüfbericht Nr. 9975/21 PSA

Prüfgegenstand	Feuerwehrmehrzweckbeutel und Holster
Modell	Feuerwehrmehrzweckbeutel „Hochheim“ (Art. HO-06217) mit Trageriemen (Art. HO-06220), Feuerwehrmehrzweckbeutel (Art. HO-06210) mit Trageriemen (Art. HO-06220), Holster „Kleinwalsertal“ (Art. HO-06110), Holster „Düsseldorf“ (mit Beschriftung) (Art. HO-06340), Feuerwehrmehrzweckbeutel „Brensbach“ (Art. HO-06065) mit Trageriemen (Art. HO-06220), Feuerwehrmehrzweckbeutel „Dortmund“ (Art. HO-06068) mit Trageriemen (Art. HO-06220), Feuerwehrmehrzweckbeutel „Eggenstein“ (Art. HO-06060) mit Trageriemen (Art. HO-06220)
Hersteller	rescue-tec GmbH Oberau 4-8 65594 Runkel
Prüfzeitraum	07/2021
Grundlage	DIN 14922:2020-02
Berichtsdatum	19/07/2021

Dieser Bericht besteht aus 11 Seiten.

Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Berichtes bedarf der Zustimmung der DEKRA Testing and Certification GmbH. Juristisch bindend ist ausschließlich die deutsche Fassung dieses Berichtes.

DEKRA Testing and Certification GmbH, Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart

Zertifizierungsstelle: Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum

Telefon +49.234.3696-400, Fax +49.234.3696-401, DTC-Certification-body@dekra.com

## Veranlassung *Reason*

Auftragseingang	30/06/2021
DEKRA Job No.	342 414 100
Auftraggeber	rescue-tec GmbH Oberau 4-8 65594 Runkel
Eingang der Prüfmuster	07/2020
Prüfstandort	DEKRA Testing and Certification GmbH Persönliche Schutzausrüstungen Adlerstraße 29 45307 Essen, Germany

Essen, 19/07/2021

DEKRA Testing and Certification GmbH



(S. Stockmann)

Prüfingenieur

## Inhaltsverzeichnis

1	Bezug der Prüfergebnisse .....	4
2	Prüfergebnisse .....	5
A	DIN 14922:2020-01.....	5
6	Anforderungen und deren Prüfung.....	5
6.1	Materialien .....	5
6.2	Verschluss-System .....	6
6.3	Tragemöglichkeit für den Feuerwehrangehörigen .....	6
9	Kennzeichnung <i>Marking</i> .....	7
10	Gebrauchsanleitung .....	7
	Tabelle I Weiterreissfestigkeit.....	8
	Tabelle II Zugfestigkeit .....	8
	Tabelle III Begrenzte Flammenausbreitung .....	9
	Tabelle IV Beflammung .....	10

## 1 Bezug der Prüfergebnisse

Die in diesem Bericht aufgeführten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfmuster.

Für die Prüfung wurden folgende Dokumente zugrunde gelegt:

- 1 Gebrauchsanleitung Feuerwehr-Mehrzweckbeutel
- 2 Gebrauchsanleitung Holster
- 3 Gebrauchsanleitung Leinenbeutel
- 4 Prüfbericht Nr. 9640/19 PSA der DEKRA Testing and Certification GmbH (27/06/2019)

Die folgenden Komponenten wurden geprüft:

- Material rtx 950, Farbe blau
- Außenmaterial mit Verschlusssystem
- Feuerwehrmehrzweckbeutel „Hochheim“ (Art. HO-06217) mit Trageriemen (Art. HO-06220)
- Feuerwehrmehrzweckbeutel (Art. HO-06210) mit Trageriemen (Art. HO-06220)  
(wie Feuerwehrmehrzweckbeutel „Hochheim“ (Art. HO-06217) ohne Außentasche) ,
- Holster „Kleinwalsertal“ (Art. HO-06110)
- Holster „Düsseldorf“ (mit Beschriftung) (Art. HO-06340)
- Feuerwehrmehrzweckbeutel „Brensbach“ (Art. HO-06065) mit Trageriemen (Art. HO-06220)
- Feuerwehrmehrzweckbeutel „Dortmund“ (Art. HO-06068) mit Trageriemen (Art. HO-06220)
- Feuerwehrmehrzweckbeutel „Eggenstein“ (Art. HO-06060) mit Trageriemen (Art. HO-06220)

Die mit einem \* gekennzeichneten Prüfergebnisse wurden aus dem Prüfbericht 9640/19 PSA entnommen.

## **2 Prüfergebnisse**

### **A DIN 14922:2020-02**

Die nachfolgenden Ziffern entsprechen den Abschnitten der DIN 14922:2020-02.

#### **6 Anforderungen und deren Prüfung**

##### **6.1 Materialien**

###### **6.1.1 Begrenzte Flammenausbreitung**

Materialien und Nähte müssen den Index 3 der begrenzten Flammenausbreitung nach DIN EN ISO 14116 erreichen. Die Ergebnisse sind zu ermitteln, wenn die Prüfmuster im Probehalter befestigt sind. Werden Beschlagteile bei dem Feuerwehrmehrzweckbeutel verwendet, so müssen diese separat geprüft werden, indem die Flamme auf die Außenfläche der Beschlagteile nach den Festlegungen in DIN EN ISO 15025 aufgebracht wird. Die Beschlagteile müssen nach der Prüfung funktionsfähig sein.

**Ergebnisse:** siehe Tabelle III

###### **6.1.2 Beflammung**

Im Ergebnis der Beflammungsprüfung darf/dürfen

- ein Nachbrennen nicht länger als 5 s dauern,
- der Feuerwehrmehrzweckbeutel von der Halterung nicht herunterfallen (die Tragevorrichtung darf sich vom Prüfstück nicht lösen bzw. nicht durchbrennen),
- kein Inhalt herausfallen oder freigesetzt sein,
- keine Nahtbrüche entstehen,
- das Verschluss-System sich nicht von selbst öffnen und muss noch mindestens einmal zu öffnen sein.

**Ergebnisse:** siehe Tabelle IV

### 6.1.3 Zugfestigkeit

Das Außenmaterial muss in Längs- und Querrichtung eine Höchstzugkraft von  $\geq 800$  N aufweisen.

**Ergebnisse:** siehe Tabelle II

### 6.1.4 Weiterreißfestigkeit

Das Außenmaterial muss in Längs- und Querrichtung eine Weiterreißfestigkeit von mindestens 25 N aufweisen.

**Ergebnisse:** siehe Tabelle I

## 6.2 Verschluss-System

### 6.2.1

Verschlüsse müssen als Beschlagteile den Anforderungen an die begrenzte Flammenausbreitung in 6.1.1 entsprechen.

**Ergebnisse:** siehe Tabelle III

### 6.2.2

Bei der Ausführung des Verschluss-Systems ist sicherzustellen, dass dieses nicht unbeabsichtigt zu öffnen ist.

**Ergebnisse:** gegeben\*

## 6.3 Tragmöglichkeit für den Feuerwehrangehörigen

### 6.3.1 Tragevorrichtung

Eine feste Verbindung zur PSA ist nicht vorgesehen. Zum Tragen des Feuerwehrmehrzweckbeutels muss eine ( $1\ 000 \pm 10$ ) mm lange Tragevorrichtung, z. B. eine Tragleine oder ein Tragegurt, mit zwei fest angebrachten Verbindungselementen

(z. B. Karabinerhaken) verwendet werden. Optional darf die Tragevorrichtung längenverstellbar ausgeführt sein.

**Ergebnisse:** Feuerwehrmehrzweckbeutel "Hochheim" (Art. HO-06217)  
mit Trageriemen (Art. HO-06220), Feuerwehrmehrzweckbeutel (Art. HO-06210)  
mit Trageriemen (Art. HO-06220) ,Feuerwehrmehrzweckbeutel „Brensbach" (Art.  
HO-06065) mit Trageriemen (Art. HO-06220), Feuerwehrmehrzweckbeutel  
„Dortmund" (Art. HO-06068) mit Trageriemen (Art. HO-06220),  
Feuerwehrmehrzweckbeutel „Eggenstein"  
(Art. HO-06060) mit Trageriemen (Art. HO-06220):  
gegeben

## 9 Kennzeichnung *Marking*

	Ergebnisse <i>Results</i>	
	vorhanden <i>existing</i>	nicht vorhanden <i>not existing</i>
<b>Jeder Feuerwehrmehrzweckbeutel muss mindestens mit folgenden Angaben gekennzeichnet sein:</b>		
Nummer dieser Norm (DIN 14922);	✓	
Name oder sonstige Identitätsbezeichnung des Herstellers;	✓	
der zulässigen Gesamtmasse nach Abschnitt 5;	✓	
Graphisches Symbol ISO 7000-2418 Schutzausrüstung für die Feuerwehr nach DIN ISO 7000; siehe Bild 2.	✓	

## 10 Gebrauchsanleitung

	Ergebnisse <i>Results</i>	
	vorhanden <i>existing</i>	nicht vorhanden <i>not existing</i>
<b>Mindestens die folgenden Informationen sind jedem Feuerwehrmehrzweckbeutel präzise und umfassend in deutscher Sprache beizufügen:</b>		
a) Name und Anschrift des Herstellers oder gegebenenfalls seines bevollmächtigten Vertreters;	✓	
b) Nummer und Ausgabejahr dieser Norm;	✓	
c) Einzelheiten des Herstellers zu Ersatzteilen (falls zutreffend);	✓	
d) Angaben und Empfehlungen:		
1) Bestückung mit einer Feuerwehrleine nach DIN 14920 oder mit anderen Einsatzhilfsmitteln;	✓	
2) zulässige Gesamtmasse einschließlich vorgesehenem Inhalt;	✓	
3) Anwendung und Einsatzgrenzen des Feuerwehrmehrzweckbeutels;	✓	
4) Kontrolle vor Gebrauch;	✓	
5) Einstellung (falls zutreffend);	✓	
6) Gebrauch;	✓	
7) Reinigung;		
8) Instandhaltung;	✓	
9) Lagerung;	✓	
10) Alterung (z. B. Lebensdauererwartung).	✓	
– Einsatz der Ausrüstung in explosionsfähiger Atmosphäre. – <i>Use of the equipment in explosive atmospheres.</i>	✓	
e) besondere Hinweise, wie z. B.:		
1) Einsatz der Ausrüstung in explosionsgefährlicher Atmosphäre;	✓	
2) Gebrauch in Kombination mit persönlicher Schutzausrüstung und anderen technischen Arbeitsmitteln;	✓	
3) Befestigung an persönlichen Schutzausrüstungen.	✓	

**Tabelle I Weiterreissfestigkeit**

Testmethode: EN ISO 9073-4:1997 Konditionierung: > 24h bei (20 +/- 2)°C / (65 +/- 5)% r.F. Prüfklima: (22 +/- 2)°C / (60 +/- 5)% r.F.						
Kleidungsteil	Max. Reißkraft Längsrichtung [N]					
	Probe 1*	Probe 2	Probe 3	Probe 4	Probe 5	Mittelwert
Außenmaterial rtx 950	44,3	--	--	--	--	44,3
Kleidungsteil	Max. Reißkraft Querrichtung [N]					
	Probe 1*	Probe 2	Probe 3	Probe 4	Probe 5	Mittelwert
Außenmaterial rtx 950	46,9	--	--	--	--	46,9

**Tabelle II Zugfestigkeit**

Testmethode: EN ISO 13934-1:1999 Einspannlänge: 100 +/- 1 mm Prüfgeschwindigkeit: 100 +/- 10 mm/min Vorspannung: <1 N Konditionierung: > 24h bei (20 +/- 2)°C / (65 +/- 5)% r.F. Prüfklima: (22 +/- 2)°C / (60 +/- 5)% r.F.						
	Max. Kraft Längsrichtung [N]					
	Probe 1*	Probe 2	Probe 3	Probe 4	Probe 5	Mittelwert
Außenmaterial rtx 950	> 560	--	--	--	--	> 560
	Max. Kraft Querrichtung [N]					
	Probe 1*	Probe 2	Probe 3	Probe 4	Probe 5	Mittelwert
Außenmaterial rtx 950	> 560	--	--	--	--	> 560



**Tabelle III Begrenzte Flammenausbreitung**

Testmethode: EN 15025:2017, Methode A Konditionierung: > 24h bei (20 +/- 2)°C / (65 +/- 5)% r.F. Prüfklima: (20 ± 2) °C / (65 ± 5) % r.F.			
Kleidungsteile	Ergebnisse		
	Probe 1*	Probe 2	Probe 3
Außenmaterial ohne Nähte, Typ rx 950	keine Entflammung an der Oberkante	--	--
	keine Entflammung an den Seitenkanten	--	--
	keine Entstehung von Löchern	--	--
	Nachglimmzeit: 0 s	--	--
	Nachbrennzeit: 0 s	--	--
	kein brennendes oder schmelzendes Abtropfen	--	--
Außenmaterial mit Verschlussystem  Die Prüfung konnte nur in Anlehnung an die DIN 14922:2011 ohne Probenhalter gemäß EN 15025:2017, Verfahren A durchgeführt werden, da die Schnalle oberhalb der Flamme angebracht war.	keine Entflammung an der Oberkante	--	--
	keine Entflammung an den Seitenkanten	--	--
	keine Entstehung von Löchern	--	--
	Nachglimmzeit: 0 s	--	--
	Nachbrennzeit: 0 s	--	--
	kein brennendes oder schmelzendes Abtropfen	--	--
	das Verschlussystem konnte geöffnet werden	--	--

**Tabelle IV Beflammung**

Prüfnorm:	EN 136:1998, 8.5.2*	
Testmethode:	EN 13274-4:2001, 6	
Vorkonditionierung:	15 min: 180°C / 0 % r. H.	
Beflammungszeit:	10 s	
Abstand Brennerspitzen/Muster:	250 mm	
Füllmaterial:	Isocover Universal-Stopfwole & Kieselsteine	
<b>Ergebnisse</b>		
Feuerwehrmehrzweckbeutel „Hochheim“ (Art. HO-06217) mit Trageriemen (Art. HO-06220) (gefüllt ca. 4000 g)*	Holster „Kleinwalsertal“ (Art. HO-06110) (gefüllt ca. 350 g)*	Holster „Düsseldorf“ (mit Beschriftung) (Art. HO-06340) (gefüllt ca. 350 g)*
Nachbrennzeit: < 5 s	Nachbrennzeit: < 5 s	Nachbrennzeit: < 5 s
Feuerwehrmehrzweckbeutel ist nicht heruntergefallen	Feuerwehrmehrzweckbeutel ist nicht heruntergefallen	Feuerwehrmehrzweckbeutel ist nicht heruntergefallen
Verschlussystem hat sich nicht selbst geöffnet	Verschlussystem hat sich nicht selbst geöffnet	Verschlussystem hat sich nicht selbst geöffnet
Verschlussystem ließ sich mindestens einmal öffnen	Verschlussystem ließ sich mindestens einmal öffnen	Verschlussystem ließ sich mindestens einmal öffnen
kein Inhalt freigesetzt	kein Inhalt freigesetzt	kein Inhalt freigesetzt
keine Nahtbrüche	keine Nahtbrüche	keine Nahtbrüche

Feuerwehrmehrzweckbeutel „Brensbach“ (Art. HO-06065) mit Trageriemen (Art. HO-06220) (gefüllt ca. 3000 g)	Feuerwehrmehrzweckbeutel „Dortmund“ (Art. HO-06068) mit Trageriemen (Art. HO-06220) (gefüllt ca. 4000 g)	Feuerwehrmehrzweckbeutel „Eggenstein“ (Art. HO-06060) mit Trageriemen (Art. HO-06220) (gefüllt ca. 2600 g)
Nachbrennzeit: < 5 s	Nachbrennzeit: < 5 s	Nachbrennzeit: < 5 s
Feuerwehrmehrzweckbeutel ist nicht heruntergefallen	Feuerwehrmehrzweckbeutel ist nicht heruntergefallen	Feuerwehrmehrzweckbeutel ist nicht heruntergefallen
Verschlussystem hat sich nicht selbst geöffnet	Verschlussystem hat sich nicht selbst geöffnet	Verschlussystem hat sich nicht selbst geöffnet
Verschlussystem ließ sich mindestens einmal öffnen	Verschlussystem ließ sich mindestens einmal öffnen	Verschlussystem ließ sich mindestens einmal öffnen
kein Inhalt freigesetzt	kein Inhalt freigesetzt	kein Inhalt freigesetzt
keine Nahtbrüche	keine Nahtbrüche	keine Nahtbrüche

--- Ende des Prüfberichtes / End of test report ---